

24 fl.; mit legalen Armuths- und Fortgangszeugnissen vom 1. Semester hiervon befreit.

Die Gewerbeschule (auch gleichzeitig mit der Lehrzeit), 3 Jahre. v. voll. 14. Jahre mit Abgangszeugniß der Volks- oder Bürgerschule;

d) Ackerbau-, Gärtner-, Forst- u. Bräuer-  
course etc.

e) Die Militär-Unterrealschulen  
(Austritt als Unterofficier oder Ueber-  
tritt in eine höhere milit. Lehranstalt).

f) Marineschulschiff, Aufnahme als  
Schiffsjunge und Ausbild. zu Matrosen  
und Matr.-Unterofficier-Chargen.

### Dritte Stufe.

(Auf die absolvirte Unterealschule oder Untergymnasium folgend):

- a) Die Handelsschule (Wr. Handels-  
akademie), 3 Jahrg. oder höhere  
Gewerbeschule mit Aufnahms-  
prüfung (die Beibringung eines Ma-  
turitytszeugnisses einer Mittelschule  
berechtigt zum Eintritt in die 4.  
Classe der Lehrerbildungsanstalt).
- b) Kunstgewerbeschule.

c) Lehrerseminare, für Volks-  
schullehrer 4 Jahrg. und 2 Jahre  
Probepaxis, für Bürgerschullehrer  
3 Jahre Probepaxis.

d) K. k. Marine-Akademie zu Fiume  
(4 Jhg.), Zahlzöglinge zu 55 fl. 25 kr.  
jährlich.

### Vierte Stufe.

(Auf absolvirte Oberrealschule folgend):

- a) Die höhere Gewerbeschule, 3  
Jahrg.
- b) Academiell. bildenden Künste,  
enthaltend Vorbereitungs-  
course und Meisterschulen, für Maler, Bildhauer,  
Kupferstecher, auch für an der  
Technik absolvirte Architekten.

c) Technische Hochschule, Stu-  
dium d. Chemie 2, 3, auch 4 Jahre;  
Techniker, Ingenieure, Architekt: 5 J.

(Auf absolvirtes Obergymnasium folgend):

d) Universität, Jus 4 Jahre, Medicin  
5 Jahre, philos. Studien 3 Jahre,  
Theologie 4 und 5 Jahre.

(Auf absolvirtes Obergymnasium oder Oberrealschule folgend):

e) Hochschule für Bodencultur,  
5 Jahre.

f) Orientalische Akademie, 5 J.

Aspiranten für Realschul- oder Gymnasial-Professuren müssen  
3 Jahre Universitätsstudien und ein Probejahr an einer Mittelschule haben,  
bevor sie in eine Realschule oder absolv. Gymnasium oder die Dispens hiervon.

Die Professoren der Universität werden berufen und ist mit dem  
Titel als ordentl. Univ. Prof. auch der Titel Doctor ad honores verbunden.

Als ausserordentlicher Hörer an der Universität oder technischen Hoch-  
schule kann sich Jedermann, mit entsprechender Vorbildung einschreiben lassen.

In vielen Fällen kann die mangelnde Vorschul-Nachweise eine Auf-  
nahmsprüfung ersetzen.

### Für Mädchen.

Grundlage: Volksschule; zweite Stufe: die Bürgerschule; dritte  
Stufe: die höhere Töchterchule des Frauen-Erwerbvereins in der Rahlgasse  
oder die Lehrerinnenbildungsanstalt und die zahlreichen Fachschulen für weibl.  
Lehrer, sowie die staatlichen gewerblichen Fortbildungsschulen.

## Gewerbliche Unterrichtsanstalten.

Abgangszeugnisse über den mit Erfolg zurückgelegten Besuch der  
unter verzeichneten Anstalten berechtigen auf Grund des §. 14 des Gesetzes  
vom 15. März 1883, RGBl. 39 (Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung)  
zum Antritte und selbstständigen Betriebe der betreffenden handwerksmässigen  
Gewerbe. (Minist. Verordn. v. 17. September 1883, RGBl. 150.)

a) Drechsler: Holzindustrie-Fach-  
schulen in Grulich, Tachau, Riva,  
Wal. - Meseritsch, Zakopane und  
Chrudim; Fachabtheil. f. Holzindustrie  
an den Staatsgewerbeschulen zu Graz  
u. Innsbruck und an der kunstgewerb-  
l. Fachschule in Lemberg.

b) Fassbinder: Fachschule Berg-  
reichenstein.

c) Feinzeugschmiede, Messer-  
schmiede: Fachschulen Klagenfurt,  
Königgrätz, Komotau und Steyr, und  
maschinentechnische Fachschule an  
der Staatsgewerbeschule Prag.

- d) Glaser: Fachschulen Haida und Steinschönau.
- e) Gürtler und Bronzewaaren-Erzeuger: Fachschulen in Haida, Steinschönau, Gablonz; die Goldschmiedeschule in Prag.
- f) Gold-, Silber- und Juwelen-Arbeiter. Die Goldschmiedeschule Prag und die Ciselierschule an der Kunstgewerbeschule d. öst. Museums für Kunst und Industrie in Wien.
- g) Hafner: Fachschulen in Teplitz, Tetschen, Znaim u. die kunstgewerbl. Fachschule an der Staatsgewerbeschule Graz.
- h) Kupferschmiede: Fachschulen Klagenfurt und Komotau, maschinentechnische Fachschule a. d. Staatsgewerbeschule Prag.
- i) Schlosser: Fachschulen in Klagenfurt, Königgrätz und Komotau, sowie die maschinentechnische Fachschule a. d. Staatsgewerbeschule Prag.
- k) Tischler: Fachschulen Grulich, Hallein, Hallstadt, Königsberg, Mariano, Villach, Wal. Meseritsch, Waltern, Wolfsberg, Zakopane, Chrudim, Riva, Bruck a. d. Mur; die Fachschulen für Holzindustrie a. d. Staatsgewerbeschulen zu Graz, Salzburg, Innsbruck, u. a. d. kunstgewerbl. Fachschule zu Lemberg u. die niedere Fachschule d. Specialcourse für Möbel- u. Bautischlerei am technolog. Gewerbemuseum in Wien.
- l) Uhrmacher: Fachschule in Karlstein.
- m) Wagner: Fachschule in Bergreichenstein.

Massgebend hierbei ist, dass diese Anstalten eine praktische Anweisung in dem betreffenden Fache durch mindestens 4 Jahre oder falls schon beim Eintritte in die Schule eine angemessene Praxis zur Bedingung gemacht würde, durch wenigstens 2 Jahre gewähren. Andere Schulen, welche durch ihre Einrichtung später die oben erwähnten Bedingungen erfüllen, können auf Einschreiten ihrer Leitung im Wege der vorgesetzten administrativen Behörde um nachträgliche Aufnahme der Anstalt oder deren betreffender Schulabtheilung in die Liste beim Unterrichtsministerium einschreiten.

Die Abgangszeugnisse müssen aber die Clausel enthalten: Dieses Zeugniß berechtigt auf Grund des §. 14 des Gesetzes vom 18. März 1883, R. Gbl. Nr. 39 und d. Minist. Verordn. v. 17. Sept. 1883, R. Gbl. 150 zum Antritte und selbstständigen Betriebe des N Gewerbes.

## Möbelhändler!

Ein **Möbel-Patent**, welches nachweislich jährlich mehr als **30 — 40.000 fl. Reingewinn** abwirft, ist wegen Abreise billig zu verkaufen: **Wien, Währing, Theresiengasse Nr. 2, 2. Stiege, 2. Stock, Thür Nr. 4.**

Dieses Möbel-Patent ist auf den diesem Kalender vorgebundenen farbigen Blättern 4 und 5 näher beschrieben.